

# Pustertal



## Als eine große Ehre

empfindet es der Südtiroler Forstverein, im kommenden Jahr Ausrichter der 50. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe in Südtirol statt: 1984 in Kastelruth und 1992 in Toblach.

tet das Organisationskomitee an den Vorbereitungen dazu. Schon zwei Mal fanden diese Wettkämpfe in Südtirol statt: 1984 in Kastelruth und 1992 in Toblach.

# Schnell auf Skiern, sicher am Abzug

**VERANSTALTUNG:** Vom 28. Jänner - 3. Februar 2018 werden in Antholz die 50. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe ausgetragen

**ANTHOLZ (ru).** Zu einem einmaligen sportlichen und gesellschaftlichen Erlebnis für alle Beteiligten sollen sie werden: die Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe, die vom 28. Jänner bis 3. Februar 2018 im Biathlonzentrum in Antholz stattfinden. 2015 hat Südtirol den Zuschlag zur Ausrichtung dieser Wettkämpfe erhalten, die im kommenden Jahr zum 50. Mal ausgetragen werden.

In Todtnau (Schwarzwald) hat der Skiforstverband Baden-Württemberg gemeinsam mit Waldeigentümern, Sägewerkern und Holzarbeitern 1969 die erste Auflage der Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe (EFNS) organisiert. Seither werden sie alle Jahre ausgetragen - zwei Mal fanden sie auch schon in Südtirol statt: 1984 in Kastelruth und 1992 in Toblach.



„2018 Ausrichter der 50. Auflage sein zu dürfen, ist uns eine große Ehre“, sagt **Heinrich Schwingshackl**, Forstinspektor der Forststation Welsberg und Chef des 12-köpfigen Organisationskomitees (im Bild), dem Vertreter des Südtiroler Forstvereins, des Biathlonkomitees Antholz, des Tourismusvereins Antholzer Tal und der Gemeinde



Rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu den 50. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfen in Antholz erwartet.



Stüdtiroler zurück, wie Heinrich Schwingshackl schmunzelnd erzählt. „Wir haben zu den Wettkämpfen stets Südtiroler Speck, Käse, Wein und Schüttelbrot mitgebracht und die Gäste an unserem Stand damit bewirtet. Nach und nach taten es uns andere Verbände gleich, so dass seit rund 10 Jahren jedes Team Typisches aus seinem Land mitbringt, die Polen beispielsweise Gerichte mit Paprika, die Tschechen Bier, die Norweger Lachs, die Weißrussen Wodka usw.“

träge auf dem Programm, wobei am 30. Jänner alle zum Jubiläumslauf entlang der Tour-de-Ski-Strecke von Anpezo/Cortina d'Ampezzo nach Toblach eingeladen sind. Am Mittwoch ist vor allem Training angesagt. Am Donnerstag werden dann die Einzelrennen (am Vormittag im klassischen Stil mit Schießen, am Nachmittag im Freistil mit Schießen) und am Freitag die Staffeln der Herren und Damen ausgetragen.

### Fest der Nationen

Besondere gesellschaftliche Glanzpunkte während der Jubiläumsums-Veranstaltung werden der Festabend am Donnerstag sein, zu dem auch EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann erwartet wird, sowie das Fest der Nationen am Freitag, zu dem die verschiedenen Teams kulinarische Spezialitäten aus ihren Ländern mitbringen werden. Dass das Fest der Nationen seit Jahren auch stets zu einem kulinarischen Fest wird, geht auf eine „Gewohnheit“ der

Stüdtiroler zurück, wie Heinrich Schwingshackl schmunzelnd erzählt. „Wir haben zu den Wettkämpfen stets Südtiroler Speck, Käse, Wein und Schüttelbrot mitgebracht und die Gäste an unserem Stand damit bewirtet. Nach und nach taten es uns andere Verbände gleich, so dass seit rund 10 Jahren jedes Team Typisches aus seinem Land mitbringt, die Polen beispielsweise Gerichte mit Paprika, die Tschechen Bier, die Norweger Lachs, die Weißrussen Wodka usw.“

### Singbuch

Und weil die Südtiroler - aber nicht nur sie - auch gerne singen, hat der Südtiroler Forstverein auch ein Liederheft zusammengestellt, das sie bei den Wettkämpfen 2017 in Madona (Lettland) erstmals mit dabei hatten. Bei den Teilnehmern der anderen Ländern fand dieses so viel Anklang, dass es nun von der Internetseite [www.forstverein.it](http://www.forstverein.it) heruntergeladen werden kann.

### UMWELT

#### Edelstahl statt Plastik



Eines war Heinrich Schwingshackl bei den Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfen immer wieder ein Dorn im Auge gewesen: die Plastikbecher, die an den verschiedenen Ständen zu den Getränken ausgegeben wurden. „Das ist Müll, der sich vermeiden ließe“, sagte er sich und ließ für die Südtiroler Delegation kurzerhand Edelstahlbecher fertigen. Bei den Wettkämpfen 2007 in Brusson (Aosta) nahmen die Südtiroler sie erstmals mit - und ihr Beispiel machte Schule. Nach und nach bestellten Teams anderer Länder bei Schwingshackl solche Becher. 2017 war man am Südtiroler Stand dann ganz konsequent: „Wer nicht mit dem Edelstahlbecher kam, dem wurde an unserem Stand nichts ausgeschenkt“, erzählt Schwingshackl.

@ Anmeldung bis 1. Dezember unter [www.efns.eu/de/registration](http://www.efns.eu/de/registration)

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

© Alle Rechte vorbehalten